

Theorizing the body: Körper, Diskurse, Materialität

Werkstattgespräche

27./28. Juni 2024

Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52a

© iStock

Donnerstag, 27.06.

Ort: Seminarraum 4 / 01I010 (1. Stock)

17:15–19:30 Vortrag zum Thema „Schwangerschaft, Geburtenkontrolle, Geburt in der Antike“ von *Rupert Breitwieser* (Universität Salzburg, Fachbereich Altertumswissenschaften)

Moderation: Kordula Schnegg (Universität Innsbruck, Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik)

Freitag, 28.06.

Ort: Seminarraum 4 / 01I010 (1. Stock)

09:30–12:00 Workshop: Körpergeschichte von den 1990ern bis ins 21. Jahrhundert

Ausgehend von zwei Texten, die in den 1990ern in der Zeitschrift *Historische Anthropologie* erschienen sind, werden Fragen nach der Aktualität der Körpergeschichte sowie nach den Vernetzungen von Körper, Raum und Materialität diskutiert.

Texte:

- Carolyn W. Bynum, Warum das ganze Theater mit dem Körper? Sicht einer Mediävistin, in: *Historische Anthropologie* 4/1 (1996), 1–33. Open access: <https://doi.org/10.7788/ha.1996.4.1.1>
Moderation: Christina Antenhofer (Universität Salzburg, Fachbereich Geschichte/Mittelalter)
- Philipp Sarasin, Mapping the Body. Körpergeschichte zwischen Konstruktivismus, Politik und „Erfahrung“, in: *Historische Anthropologie* 7/3 (1999), 437–452. Open access: <https://doi.org/10.7788/ha.1999.7.3.437>
Moderation: Ulrich Leitner (Universität Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaft)

Kontakt: Kordula.Schnegg@uibk.ac.at



FP Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung
Innsbruck

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik

Institut für Erziehungswissenschaft



Geschichte

Kernfach Mittelalterliche Geschichte